

Familienname, Vorname _____ Geburtstag _____
Familienstand _____ Telefon _____ Führerschein Kl. _____
PLZ, Wohnort, Straße _____
Beruf _____ beschäftigt als _____ bei _____

Aufnahmeantrag in die Feuerwehr und Verpflichtungserklärung

1. Hiermit beantrage ich meine Aufnahme in die Freiwillige Feuerwehr Löcknitz
Ich verpflichte mich, der Feuerwehr mindestens 10 Jahre anzugehören.
Ich habe mich ärztlich untersuchen lassen, bin gesund und den Anforderungen des
Feuerwehrdienstes vollauf gewachsen.

Ich gehöre keiner / folgender anderen Hilfsorganisation an _____

2. Ich erkläre, dass ich die Pflichten eines Feuerwehrangehörigen nach dem Feuerwehrgesetz (in der
gültigen Fassung), nach der Feuerwehrsatzung und der Dienstordnung sowie die sich aus der
Mitwirkung der Gemeindefeuerwehr im Katastrophenschutz ergebenden Pflichten nach besten
Kräften erfüllen werde. Insbesondere werde ich
 - am Dienst und an Ausbildungslehrgängen regelmäßig und pünktlich teilnehmen,
 - bei Alarm mich unverzüglich zum Dienst am Alarmplatz efinden,
 - den dienstlichen Weisungen der Vorgesetzten nachkommen,
 - im Dienst ein vorbildliches Verhalten zeigen und mich mit den anderen Angehörigen der
Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich verhalten,
 - die Ausbildungs- und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst beachten,
 - die mir anvertrauten Ausrüstungsstücke, Geräte und Einrichtungen gewissenhaft pflegen, sie nur zu
dienstlichen Zwecken benutzen und sie bei meinem Ausscheiden aus der Feuerwehr wieder
abgeben,bei einer Dienstverhinderung mich bei meinem Vorgesetzten vor Dienstbeginn entschuldigen und
eine Abwesenheit von länger als zwei Wochen rechtzeitig
vorher anzeigen

Löcknitz, _____
Ort und Datum

Unterschrift

Entscheidung über den Aufnahmeantrag

Der Feuerwehrvorstand hat dem Aufnahmeantrag entsprochen am _____

Der Antragsteller wurde durch Handschlag zur Erfüllung der
Dienstpflichten verpflichtet am _____

Löcknitz, _____
Ort und Datum

Wehrführer

Niederschrift über die förmliche Verpflichtung Nach § 1 Abs. 1 bis 3 des Verpflichtungsgesetzes

Vom 2.3.1974 (BGBl. IS. 469, 547) in der jeweils geltenden Verfassung.

Frau/Herr _____

Wird auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer/seiner Obliegenheiten im Fernmeldedienst einer der in der Richtlinie für den nichtöffentlichen beweglichen Landfunkdienst der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS), Nummer 1.1 bis 1.7 aufgeführten Behörde/Organisation verpflichtet und erklärt:

„Mir wurde der Inhalt der folgenden Strafvorschriften des Strafgesetzbuches bekannt gegeben:

- | | |
|---|---|
| - § 201 Abs. 3 StGB (Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes) | - § 332 StGB (Bestechlichkeit) |
| - § 203 Abs. 2 StGB (Verletzung von Privatgeheimnissen) | - § 353 b StGB (Verletzung von Dienstgeheimnissen) |
| - § 331 StGB (Vorteilsannahme) | - § 358 StGB (Nebenfolgen) |

Ich bin darauf hingewiesen worden, dass es verboten ist, dienstliche Aufzeichnungen für nichtdienstliche Zwecke zu fertigen oder im persönlichen Gewahrsam zu haben.

Mir ist eröffnet worden, dass ich bei Verletzung meiner Pflichten im Fernmeldedienst strafrechtliche Verfolgung zu erwarten habe.

Ich habe eine Ausfertigung der Niederschrift und der o. g. Strafvorschriften erhalten.“

Löcknitz, _____
Ort und Datum

Verpflichtet durch: _____
Unterschrift

Unterschrift des Verpflichteten

Anlage zum Aufnahmeantrag

Warum möchte ich Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr werden?

Lebenslauf

(Schulabschluss, Ausbildungen, Abschlüsse, Weiterbildungen, derzeitige Tätigkeit, Spezialausbildungen wie Schweisserpass, Atemschutz, Flurförderfahrzeuge, besondere Führerscheinklassen)
